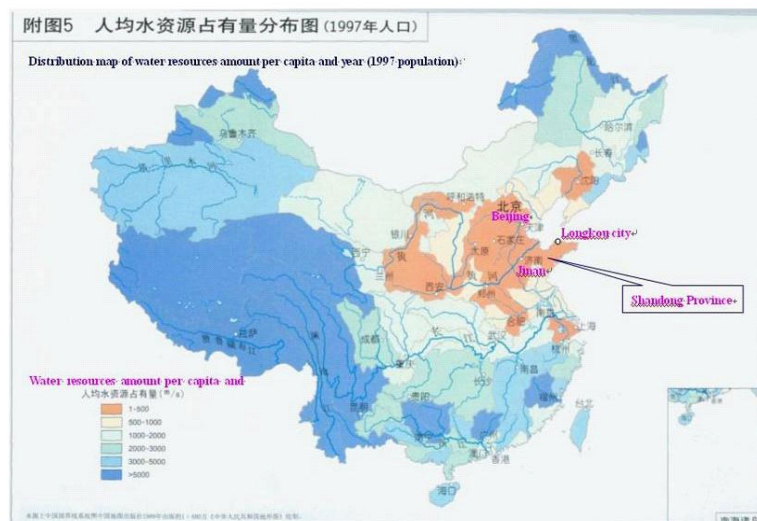


CHINA - Jinan

Wasserressourcenmanagement in der Küstenregion der Provinz Shandong



Regierungsbaumeister
SCHLEGEL



Auftraggeber

Forschungszentrum Karlsruhe
Projekträger für das BMBF
Bundesministerium für Bildung
und Forschung

Zeitraum

seit 2008

Baukosten

k. A.

Kurzbeschreibung

In den nördlichen Provinzen Chinas sind Wasserknappheit und -verschmutzung schwerwiegende Probleme, welche die sozioökonomische Entwicklung, die Lebensqualität und die Ökologie stark beeinflussen. Die Provinz Shandong und vor allem das Flussgebiet des Huangshuihe sind ein herausragendes Beispiel für Wasserkonflikte, die sich aufgrund schnell wachsender Bevölkerung, Industrie und Landwirtschaft und nicht koordinierter wasserwirtschaftlicher Maßnahmen ergeben. Kernpunkte sind hierbei Knappheit und Verschmutzung der Wasservorräte und das damit verbundene Eindringen von Meerwasser in Grundwasservorkommen. In der Studie werden die Möglichkeiten untersucht, den Wasserverbrauch zu senken, Regenwasser zu speichern und zu nutzen, häusliches und industrielles Abwasser wieder zu verwenden sowie das Wassermanagement zu verbessern, um das Eindringen von Salzwasser zu vermeiden.

Leistungsumfang

Forschungsvorhaben
Verbundprojekt

Technische Daten

Untersuchtes Gebiet	1.034 km ²
Gesamtgebiet	156.700 km ²
Durchschnittlicher jährl. Abfluss	226 Mio. m ³
Verdunstung	1.300 mm/a
Einwohner	90,9 Mio. EW